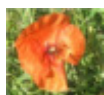




**Bienenrettung
ist für jeden möglich!**



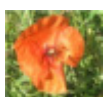
Rettet die Bienen!

In Deutschland wird seit Jahren ein Rückgang der Insekten beobachtet.

Die Ursachen sind vielfältig und einzig und allein auf das Vorhandensein des Menschen und seine Lebensgewohnheiten zurückzuführen.

In Bayern gab es 2018 eine Volksinitiative zur Artenvielfalt. 1,8 Mio Menschen haben ihr Gewissen beruhigt und sich in Listen zum Bienenschutz eingetragen. Der Anteil der Teilnehmer war in den Städten etwa doppelt so hoch wie auf dem Land. Dies ist wenig verwunderlich, weil die umzusetzenden Maßnahmen ausschließlich im ländlichen Raum stattfinden sollen und vollständig von der Landwirtschaft zu erbringen sind. Weitere mögliche Ursachen wie die Lichtverschmutzung, der Verkehr, die Flächenversiegelung und die Vorgärten mit Kies und englischem Rasen wurden durch das Volksbegehren in keiner Weise thematisiert.

Viele Landwirte in Deutschland bieten den engagierten Insektenschützern nun die Chance, ihre Ziele in der Realität umzusetzen. In den meisten Landkreisen wurden Flächen aus der Erzeugung genommen und mit blühenden Pflanzen eingesät, die zwar schön aussehen und den Insekten Nahrung bieten, allerdings keine verkäuflichen Produkte wie Weizen oder Mais erbringen. Die erhöhten Kosten für das Saatgut und die Einnahmeausfälle sollen über den Verkauf der Leistung „Bienenweide“ ausgeglichen werden. Damit hat auch jeder Stadtbewohner die Chance, seinen Beitrag für den Artenschutz zu leisten. Wenn es gelingt, die nun ausgesäten Flächen zu finanzieren, wird es in den Folgejahren weitere Landwirte geben, die diese Initiative in die Breite tragen.



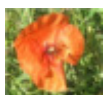
Wir haben uns in unserem kleinen Betrieb (7 ha Ackerland mit 70-99 Bodenpunkten südlich von Köthen mit Weizen, Raps, Mais und Gerste sowie 7 ha Grünland, 50 Weihnachtsgänse, 30 Legehühner) entschieden, auf einer Fläche von 1,2 ha eine Mischung von 12 ein- und mehrjährigen Blühpflanzen einzusäen. Die erste Bodenbearbeitung fand im April statt. Die teilweise frostempfindlichen Arten wurden am 6. Mai ausgesät. Die Fläche soll mindestens zwei Jahre nicht für den Marktfruchtbau genutzt werden.

Wir bieten die Blühpflanzen zum Kauf an: Je 100 m² Blühfläche benötigen wir für die beiden Jahre zusammen 50,00 €. Die Kosten für die Fläche, die Bodenbearbeitung und die Pflegemaßnahmen (Mahd) sind vergleichbar mit dem Weizen- oder Maisanbau, das Saatgut kostet hingegen mehr als das Doppelte. Was uns zusätzlich fehlt, ist der Erlös aus dem Verkauf von Weizen oder Mais. Die 50 € sollen die Mehrkosten des Saatgutes und den Erlösausfall für die zwei Jahre decken.



23 % Alexandrinerklee
20 % Sonnenblumen
13 % Buchweizen escul.
13 % Perserklee
10 % Phacelia
8 % Serradella
3 % Koriander
3 % Malve
3 % Ölrettich
2 % Dill
2 % Ringelblume
+ Luzerne + Weidelgras

Auf die Aufstellung von Werbeschildern wollen wir bewusst verzichten, um nicht noch mehr Plastikmüll zu verursachen. Die Bienen können eh nicht lesen und werden das Feld auch so finden. Ab 2020 wird ein Imker seine Völker neben der Blühfläche aufstellen.



Wer das Projekt mit finanzieren möchte: 100 m² kosten für 2 Jahre 50,- €.

Dazu bitte folgende Seite ausfüllen und per E-Mail oder Fax schicken:

Breitschuh.Werdershausen@t-online.de bzw. 034976/383942

Auftraggeber:

Name:	
Straße und Hausnummer:	
PLZ Ort	
Ggf. Ortsteil	

Hiermit bestelle ich verbindlich die Herstellung von Blühpflanzen für einen Zeitraum von 2 Jahren (April 2019 – Oktober 2020) auf folgender Fläche (zutreffendes ankreuzen)

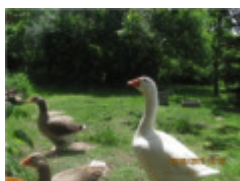
	Fläche	einmaliger Betrag:
<input type="checkbox"/>	100 m ²	50,00
<input type="checkbox"/>	200 m ²	100,00
<input type="checkbox"/>	300 m ²	150,00
<input type="checkbox"/>	400 m ²	200,00
<input type="checkbox"/>	500 m ²	250,00

Datenschutz: Ihre Angaben werden entsprechend den geltenden gesetzlichen Regelungen zur Rechnungserstellung gespeichert.

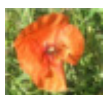
Ort, Datum

Unterschrift

Sie bekommen dann in den nächsten Wochen eine Rechnung für die gewünschte Fläche zugesandt.



Gerne nehmen wir bis Anfang Juni auch ihre Bestellung für Weihnachtsgänse aus Freilandhaltung entgegen (14,- € je kg, küchenfertig zur Selbstabholung).



Landwirtschaftsbetrieb Breitschuh, Gröbziger Str. 15, 06388 Werdershausen